

Professor Dr. Andreas Hirner

Bonner Universitätsstiftung

Position: Mitglied des Kuratoriums

Erstmals gewählt: 2017

Gewählt bis: 2021

Position: Mitglied des Stiftungsrates

Erstmals gewählt: 2009

Gewählt bis: 2017

Beruflicher/Wissenschaftlicher Werdegang

2012 Ehrenmitgliedschaft der Vereinigung Mittelrheinischer Chirurgen

seit 2011 Mitglied der Gutachterkommission für Ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein (Düsseldorf) und Gutachter-Tätigkeit für Gerichte, Staatsanwaltschaften etc.

30.11.2010 Emeritierung

Mitglied in zahlreichen wissenschaftlichen Vereinigungen z.B. Deutsche Gesellschaft für Chirurgie, Mitglied in Editorial Boards, Review-Tätigkeit etc.

2005 - 2006 Vorsitzender der Vereinigung Mittelrheinischer Chirurgen mit Jahreskongress 2006 in Bonn

2004 Herausgabe des Lehrbuchs für Chirurgie „Schnitt für Schnitt“, Thieme, Stuttgart (mit Prof. Weise, Tübingen)

2003 - 2009 Einrichtung der Klinischen Forschergruppe KFO 115 (DFG): „Molekulare und zelluläre Grundlagen der intestinalen postoperativen Pathophysiologie“ (mit Prof. Kalff, Bonn)

- 2000 - 2004 Prorektor für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- 1997 - 1998 Vorsitzender der Vereinigung Niederrheinisch-Westfälischer Chirurgen mit Jahreskongress 1998 in Bonn
- 1996 - 2000 Dekan und Prodekan der Medizinischen Fakultät Bonn
 - 1994 Ehrenmitglied der Kasachischen Gesellschaft für Chirurgie
- seit 1991 Aufbau Leber- und Pankreastransplantation
 - 1990 Aufnahme Rotary-Club Bonn-Kreuzberg
- 1989 - 2010 C4-Professur für Chirurgie und Direktor der Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
 - 1984 Professur (C2) auf Lebenszeit, FU Berlin
 - 1983 Leitender Oberarzt
 - 1980 Habilitation für das Fach Chirurgie, FU Berlin
- 1974 - 1975 Assistent an der Chirurgischen Klinik, Universität Ulm, Abteilung für Thorax- und Gefäßchirurgie, Leiter Prof. Vollmar
- 1973 - 1974 Bundeswehr (wehrpflichtiger Stabsarzt)
- 1970 - 1989 Mitarbeiter in der Chirurgischen Klinik, Klinikum Steglitz FU Berlin, Direktoren Prof. Franke und Häring
 - 1971 Approbation
 - 1970 Promotion, Institut für Hirnforschung der Universität Tübingen
 - 1965 Aufnahme in das Cusanuswerk, Bischöfliche Studienförderung
- 1964 - 1969 Studium der Humanmedizin (Tübingen und Wien)